

Der Lindenbaum

Weise: Franz Schubert 1826

*In ruhiger Bewegung,
einfach und innig vorzutragen*

Text: Wilhelm Müller
Satz: Friedrich Silcher

Tenor

8

1. Am Brun - nen vor dem To - re, da steht ein Lin - den - baum, ich
2. Ich musst auch heu - te wan - dern vor - bei in tie - fer Nacht. Da
3. Die kal - ten Win - de blie - sen mir grad ins An - ge - sicht, - der

Bass

5

8

träumt in sei - nem Schat - ten so man - chen sü - ßen Traum; ich
hab ich noch im Dun - kel die Au - gen zu - ge - macht. - Und
Hut flog mir vom Kop - fe, ich wen - de - te mich nicht. Nun

9

8

schnitt in sei - ne Rin - de so man - ches lie - be Wort, es
sei - ne Zwei - ge rausch - ten, als rie - fen sie mir zu: Komm
bin ich man - che Stun - de ent - fernt von je - nem Ort, und

13

8

zog in Freud und Lei - de zu ihm mich im - mer fort, zu
her zu mir Ge - sel - le, hier find'st du dei - ne Ruh', hier
im - mer hör ich's rau - schen: Du fän - dest Ru - he dort, du

17

8

ihm mich im - mer fort.
find'st du dei - ne Ruh'.
fän - - - dest Ru - he dort.

B